

# MK: Münchner Kammerspiele

Pressemitteilung

München, den 13. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie auf die Bekanntgabe der Stadtresidenzen im Rahmen des Forschungsprojekts „What is the city?“ der Münchner Kammerspiele aufmerksam machen:

**What is the city?**

**Vier Stadtresidenzen im Stadtraum**

**Wann: Ab Mai 2021**

**Weitere Informationen:**

Die Münchner Kammerspiele sind als Theater der Stadt Teil eines urbanen Organismus, der von vielen genutzt und gestaltet wird. Im Kontext unseres Forschungsfelds „What is the City?“ untersuchen wir gemeinsam mit Künstler\*innen, Akteur\*innen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens und Münchner\*innen die Stadt als vielschichtiges Geflecht, dessen Textur verhandelbar und veränderbar ist.

Über den Verlauf der nächsten eineinhalb Jahre vergeben wir vier dreiwöchige Forschungs-Residenzen an frei produzierende Künstler\*innen und Gruppen, um sich an diesem Forschungsfeld zu beteiligen und an den Schnittstellen von Theater und Stadt zu experimentieren.

Auf ursprünglich drei per Open Call ausgeschriebene Residenzen bewarben sich 124 Gruppen und Einzelkünstler\*innen aus München, bundesweit und Österreich. Mit der Vergabe einer vierten Residenz reagieren die Münchner Kammerspiele auf die Qualität und Vielfalt der eingegangenen Bewerbungen und setzen ein Zeichen für die Unterstützung frei produzierender Künstler\*innen in Zeiten der Pandemie.

Die Auswahl erfolgte durch die Kammerspiele-Dramaturg\*innen Olivia Ebert und Mehdi Moradpour, den Musiker, Blogger und Kulturschaffenden Tuncay Acar und die Kulturwissenschaftlerin Dr. Simone Egger.

Wir gratulieren den ausgewählten Künstler\*innen herzlich und freuen uns darüber, sie in der Realisierung ihrer Projekte ab Mai 2021 begleiten zu dürfen.

**Weitere Informationen zu den Künstler\*innen und ihren Projekten:**

1. Çağlar Yiğitoğulları (Hamburg)

**10 Tage auf dem Boden rollen im Stadtraum München**

In diesem Projekt setzt sich der Schauspieler und Performance-Künstler Çağlar Yiğitoğulları physisch und mental mit der Münchner Stadtgesellschaft, aber auch der Gesellschaft seiner Wahlheimat Deutschland auseinander. Er verdichtet und fokussiert seine spannungsgeladene Situation als Künstler mit temporärem Aufenthaltsstatus, indem er, sich auf dem Boden rollend, die Stadt erkundet, Beobachtungen macht und sich dabei filmisch dokumentieren lässt. Am Ende jeden Tages wird er einen

# MK: Münchner Kammerspiele

Tagebucheintrag mit dem Erlebten vornehmen. Die Ergebnisse werden in eine Art poetischem Abschlussbericht und einer Filmvorführung münden.

**Çağlar Yiğitoğulları** arbeitete 15 Jahre als Schauspieler am Istanbul Stadttheater, bevor er nach Deutschland zog. Er wurde bisher in mehr als 20 Länder eingeladen, um als Performer zu arbeiten oder seine eigenen Performancearbeiten zu präsentieren. Er arbeitete u.a. am Attis Theater in Griechenland, in Abattoir Ferme in Belgien, am Thalia Theater und mit Sasha Waltz & Guests.

Residenz vom 9. – 29. Mai 2021

## 2. Gabi Blum, Patrick Gruban, Emanuel Mooner und Matthias Stadler (München)

### **What is the city? Von urbanen Szenen, Raumpolitiken und subversiven Strategien**

Mit Gabi Blum, Patrick Gruban, Emanuel Mooner und Matthias Stadler haben sich vier Künstler\*innen, Aktivist\*innen und Kulturvermittler\*innen zusammengetan, um Narrativen jenseits *der schönen Stadt* nachzuspüren und Episoden und Figuren der Münchner Szene außerhalb des Mainstreams zu dokumentieren. Ausgehend von ihren Netzwerken werden sie im Rahmen der Residenz an einer installativen Auseinandersetzung mit dem Stadtraum arbeiten und ihre Sammlung und Forschung zum künstlerischen Schaffen in einer von Raumnot geprägten Stadt in einem Online-Archiv veröffentlichen.

Residenz in der Spielzeit 21/22

Weiterführende Links zu den beteiligten Künstler\*innen:

<http://www.gabiblum.de/>

<http://www.gruban.de/>

<https://www.emanuelmooner.com/>

<http://www.tamtam-ok.de>

<http://www.sub-bavaria.de>

## 3. Louis Panizza, Jacqueline Reddington und Marie Schleef (München/Berlin)

### **Zu verschenken**

Das Rechercheprojekt setzt sich mit dem Onlineportal „Ebay Kleinanzeigen“ und der darin vorhandenen Rubrik „Zu verschenken“ auseinander. Das Vorhaben stellt den sich täglich wiederholenden Prozess des Verschenkens als Performance wortwörtlich aus: Die empfangenen Gegenstände werden an einem Ort zusammengetragen, kategorisiert, ausgestellt und im Anschluss weiterverschenkt. Der Bühnenbildner Louis Panizza und die Regisseurinnen Jacqueline Reddington und Marie Schleef entwerfen ein spannungsreiches Modell, um das schenkökonomische Verhalten der Münchner Bevölkerung zu untersuchen und selbst performativ in den Prozess der Warenzirkulation einzugreifen.

Residenz in der Spielzeit 21/22

# MK: Münchner Kammerspiele

Weiterführende Links zu den beteiligten Künstler\*innen:

<https://www.jacquinereddington.com/>

<https://www.louispanizza.de/>

<https://marieschleef.de/>

## 4. Lena Grossmann (München)

### **Öffentliche Körper – eine mimetische Recherche**

Das Projekt entsteht als eine tänzerische Recherche an öffentlichen Plätzen in München. Gemeinsam mit den Tänzerinnen Yurika Yamamoto und Estefanía Álvarez Ramírez sowie der bildenden Künstlerin Annabell Lachner untersucht die Choreografin und Künstlerin Lena Grossmann alltägliche Bewegungsmuster, das Verhältnis von Architektur und Körper und die individuellen Distanzbedürfnisse von Körpern im öffentlichen Raum. Das gesammelte Material wird mit choreographischen Mitteln kopiert, analysiert und bearbeitet und zum Abschluss der Residenz als tänzerische Skizzen in Form einer Performance wieder in den öffentlichen Raum gebracht.

Residenz in der Spielzeit 21/22

Weiterführender Link zu der Homepage von Lena Grossmann: <https://www.lenagrossmann.com/>

Über einen Hinweis in Ihren Medien würde ich mich freuen.  
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße  
Zsaklin Diana Macumba  
Pressesprecherin  
Tel: 089-233 36820